

Erklärung über die Verpflichtung zur Kohlenstoffneutralität für das GJ 22/23

Die EVN Wasser GmbH hat sich verpflichtet, ab 2020/21 die Klimaneutralität in der gesamten Gesellschaft zu erreichen und diese Verpflichtung für 4 Jahre aufrecht zu erhalten. Um hier Fortschritte sicherzustellen, erfolgt eine jährliche Überprüfung der Zertifizierung durch den TÜV SÜD. Nach erfolgreicher Validierung durch den TÜV SÜD, wird auch für das GJ 21/22, die CO₂-Neutralität der EVN Wasser aufrechterhalten. Ziel der EVN Wasser ist es, die Emissionen schrittweise so weit abzusenken, bis nur noch Restemissionen verbleiben, die durch einen gleichwertigen Abbau beseitigt werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurde der Strom- sowie der Gastarif der Betriebsstätten auf erneuerbare Energien umgestellt. Zusätzlich wurden PV Anlagen errichtet. Der überschüssige Strom, welcher nicht in den eigenen Anlagen verbraucht wird, wird ins Netz gespeist und bewirkt hierdurch eine zusätzliche CO₂-Reduktion außerhalb des Anwendungsbereiches der EVN Wasser. Die Emissionen aus dem Fuhrpark wurden vorab kompensiert.

Die verbleibenden Restemissionen von weniger als 1% werden durch hochwirksame Klimaschutzprojekte, welche durch eine unabhängige Stelle zertifiziert sind, kompensiert.

PAS 2060: 2014 Anforderung an die Validierung durch andere Parteien	
Zeitraum der Erreichung	01.10.20 – 30.09.23
Verpflichtungszeitraum	01.10.19 – 30.09.25
Erfolgte in der Vergangenheit schon eine Zertifizierung nach dem PAS 2060 Standard?	Ja
Carbon Footprint des Subjekts während des Zeitraums der Erreichung	6 t CO ₂ e
Mittel mit denen die Emissionsreduktionen während der entsprechenden Periode erreicht wurden.	Strom- und Gaszukauf aus erneuerbaren Energiequellen, Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und Kompensation mittels hochwertiger Emissionsgutschriften
Standard und Methodik zu Erreichung des Kohlenstoffausgleich	Ein Teil der CO ₂ e-Emissionen, welche nur mit unverhältnismäßigen Kosten bzw. gar nicht vermieden werden können, werden mittels Emissionsgutschriften kompensiert. Das Prinzip der Kompensation beruht auf dem Gedanken, dass es für das Klima nicht entscheidend ist, an welcher Stelle Treibhausgase ausgestoßen oder vermieden werden. Daher lassen sich an einer Stelle verursachte Emissionen auch an einer weit entfernten Stelle einsparen. Das für die Kompensation ausgewählte Klimaschutzprojekt wird nach dem internationalen Gold Standard verifiziert, um die Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten. Die CO ₂ -Einsparungen des Klimaschutzprojektes werden als CO ₂ -Zertifikate festgehalten. Die Zertifikate sind in einem Register eingetragen und werden nach Verwendung gelöscht, so dass es zu keiner Doppelzählung kommen kann.
Informationen zum Projekt der Kompensationszertifikate	Windkraftprojekt Samli (Türkei): Projekt Titel und ID Nummer: Samli 114 MW Wind Power Project, Turkey (ID: 351) Link zur Projektdokumentationsdatenbank: https://registry.goldstandard.org/projects/details/1649 Windkraftprojekt Ramco Group (Indien): Projekt Titel und ID Nummer: Wind energy project by Ramco group India, (ID: 669) Link zur Projektdokumentationsdatenbank: https://registry.verra.org/app/projectDetail/VCS/669 Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei: - Bezahlbare und saubere Energie - Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum - Maßnahmen zum Klimaschutz
Standard für die Bewertung der Treibhausgasemissionen	Greenhouse Gas Protocol / Global Reporting Initiative Leitlinien
Datum	
Geschäftsführung	
Dipl.-Ing. Franz Dnhöbl	
Mag. Raimund Paschinger	